



**FINANZEN**

Quästur | Controlling | Projektsupport | Beteiligungen

**2016**

Technische Universität Wien

**RECHNUNGSABSCHLUSS**

--	--	--	--	--	--	--



# VORWORT



2016 startete die TU Wien in die Leistungsperiode 2016-2018 und die Neustrukturierung im Finanzmanagement der TU Wien wurde voll wirksam. Im seit Oktober 2015 neuen „Department für Finanzen“ sind die Fachbereiche Quästur (Buchhaltung), Controlling, Beteiligungsmanagement, Projektcontrolling und -support und das SAP Competence Center zusammengefasst. Die Zusammenlegung dieser Bereiche hat sich im Laufe des Jahres 2016 bewährt. Von der direkten Kommunikation und der effizienteren und direkten Zusammenarbeit konnten alle Bereiche profitieren und wichtige Projekte konnten vorangetrieben werden.

Eines der wichtigsten Projekte des Finanzbereichs war 2016 der Beginn der Einführung des Elektronischen Rechnungsworkflows, wodurch nach vollständiger Umsetzung alle Eingangsrechnungen der TU Wien elektronisch abgewickelt und freigegeben werden können. Dies vereinfacht nicht nur den Ablauf an den Instituten, sondern erhöht die Sicherheit der Rechnungsfreigaben. Der Workflow wurde bereits bei den ersten Dienstleistern umgesetzt und wird 2017 in den Fakultäten ausgerollt. Weitere Schwerpunkte des Departments waren 2016 der Ausbau des Supports für finanzielle Angelegenheiten der Drittmittelprojekte im neuen Fachbereich Projektcontrolling und -support sowie der Aufbau des internen Kontrollsystems (IKS) im Fachbereich Controlling.

Die konkreten Zahlen des Jahres 2016 zeigen im vierten Jahr in Folge ein positives Jahresergebnis. Der Jahresüberschuss beträgt EUR 5,9 Mio., davon EUR 0,8 Mio. im Drittmittelbereich, also Geld aus Forschungsprojekten mit externem Finanzierungsanteil. Das Bilanzergebnis des Globalbudgets (§28) seit Beginn der Vollrechtsfähigkeit 2004 beträgt kumuliert EUR 2,2 Mio. und ist nun nach einigen schwierigeren Jahren wieder knapp positiv. All dies zeigt die TU Wien auf einem konsolidierten, aber im Gegensatz zum Bedarf in Forschung und Lehre unterfinanzierten Weg. Die dringend benötigte Ausweitung der Ressourcen, insbesondere im Personal, ist weiterhin nicht möglich.

2016 wurden an der TU Wien bzw. durch die TU Wien Großgeräte Investitions- und Betriebs- GmbH Ersatzinvestitionen in wissenschaftliche Forschungsgeräte in der Höhe von EUR 7,6 Mio. getätigt. Es konnten wieder erfolgreich Hochschulraumstrukturmittel eingeworben werden. Die TU Wien ist im Forschungsbereich an elf, im Lehrbereich an zwei und im Verwaltungsbereich an fünf Projekten beteiligt.

2016 wurde die schrittweise Sanierung des veralteten Gebäudebestandes weiter fortgeführt, ein Prozess, der noch mehrere Jahre dauern wird. Daraus entsteht auch für kommende Jahre ein erhöhter Finanzbedarf, der durch interne Umschichtungen und Sonderfinanzierungen vom öffentlichen Geldgeber gedeckt werden muss. Einen Finanzierungsbeitrag für die Weiterentwicklung der Lehreinfrastruktur stellen auch die von unseren Studierenden entrichteten Studienbeiträge mit EUR 6,3 Mio. dar.

Im Jahresabschluss 2016 kommt es zu einer relevanten Änderung der Darstellung der Drittmittelprojekte. Bisher wurden die Aufwendungen und Erlöse aller laufenden Drittmittelprojekte als „Noch nicht abgerechnete Leistungen“ und „Erhalte Anzahlungen“ abgebildet. Ab 2016 werden die Aufwendungen und Erlöse der Forschungsförderungsprojekte unmittelbar in der GuV ausgewiesen, die bisherige Vorgehensweise wird nur für die Projekte der Auftragsforschung beibehalten. Zusätzlich werden bei Auftragsforschungsprojekten, die ab dem 1.1.2016 begonnen haben, Fertigungsgemeinkosten ausgewiesen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sabine Seidler'.

Sabine Seidler  
Rektorin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Kolassa'.

Martin Kolassa  
CFO



# Inhalt

1	BILANZ	4
2	BILANZ §27 UG 2002	6
3	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
4	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	11
4.1	Allgemeine Grundsätze	11
4.2	Umlaufvermögen	13
4.3	Rückstellungen	13
4.4	Verbindlichkeiten	14
4.5	Währungsumrechnung	14
5	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	15
5.1	Aktiva – Anlagevermögen	15
5.2	Aktiva – Umlaufvermögen	17
5.3	Aktiva – Rechnungsabgrenzung	17
5.4	Passiva – Eigenkapital	18
5.5	Passiva – Investitionszuschüsse	18
5.6	Passiva – Rückstellungen	18
5.7	Passiva – Verbindlichkeiten	19
5.8	Passiva – Rechnungsabgrenzung	20
5.9	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	20
6	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	21
6.1	Umsatzerlöse	21
6.2	Sonstige betriebliche Erträge	21
6.3	Bestandsveränderung	21
6.4	Personalaufwand	21
6.5	Abschreibungen	22
6.6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22
6.7	Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen	22
6.8	Steuern vom Einkommen	22
7	SONSTIGE ANGABEN	23
7.1	Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen	23
7.2	Personalstand (Jahresdurchschnitt)	23
7.3	Organe der Technischen Universität Wien	24
7.4	Erläuterungen gem. §12 Abs. 4 RA-VO	25
7.5	Treuhandgirokonten im Bereich §26 UG 2002	25
7.6	Ergebnisverwendung	25
7.7	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	25
7.8	Derivative Finanzinstrumente:	25
8	ANHANG	27
8.1	Investitionszuschusspiegel	27
8.2	Anlagenspiegel	28
8.3	Tabellen	30
8.4	Abkürzungen	30

# 1 BILANZ

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	496.684,18	245,93
	496.684,18	245,93
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund	15.824.863,44	17.214,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.063.756,99	31.091,97
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	7.489.604,96	7.303,16
4. Sammlungen	210.006,08	210,01
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.211.521,32	16.864,90
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.938.750,64	24.587,50
	101.738.503,43	97.271,65
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	19.923.121,74	20.124,19
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	7.994.166,80	2.988,36
	27.917.288,54	23.112,56
	<b>130.152.476,15</b>	<b>120.630,13</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	1.147.403,36	1.133,88
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	9.455.225,25	60.052,98
	10.602.628,61	61.186,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	14.533.756,79	8.589,07
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	403.221,75	194,43
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.800.919,28	1.240,60
	16.737.897,82	10.024,10
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	14.952,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	73.541.806,77	48.171,47
	<b>100.882.333,20</b>	<b>134.334,43</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>2.435.754,92</b>	<b>2.459,73</b>
	<b>233.470.564,27</b>	<b>257.424,30</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
1. Universitätskapital	52.448.334,40	52.448,33
2. Bilanzgewinn	15.351.395,95	9.439,50
<i>davon Gewinnvortrag</i>	9.439.503,56	3.077,35
	<b>67.799.730,35</b>	<b>61.887,84</b>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>36.612.735,39</b>	<b>31.455,41</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellung für Abfertigungen	8.529.400,00	8.778,80
2. Rückstellung für Pensionen	1.019.055,22	1.108,19
3. Sonstige Rückstellungen	41.380.600,00	39.832,18
	<b>50.929.055,22</b>	<b>49.719,17</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen	16.475.007,93	80.560,53
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	8.570.762,28	55.350,62
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.935.185,97	6.941,67
3. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	50.000,00	69,21
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.234.934,94	7.364,16
	<b>32.695.128,84</b>	<b>94.935,58</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
1. Abgrenzungsposten gem. § 906 UGB	3.134.280,00	0,00
2. Sonstige	42.299.634,47	19.426,30
	<b>45.433.914,47</b>	<b>19.426,30</b>
	<b>233.470.564,27</b>	<b>257.424,30</b>
<b>EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>	<b>0,00</b>	<b>900,00</b>

## 2 BILANZ §27 UG 2002

AKTIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	77.394,07	78,71
	77.394,07	78,71
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund	2.314,38	2,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.692.117,05	4.974,10
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	35.780,23	39,05
4. Sammlungen	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	698.317,11	793,52
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	220.917,57	193,90
	5.649.446,34	6.003,06
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.916.916,90	2.571,47
	<b>7.643.757,31</b>	<b>8.653,24</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	9.455.225,25	60.052,98
	9.455.225,25	60.052,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	13.325.234,71	7.268,67
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	401.443,97	193,13
3. Sonstige Forderungen	710.010,54	296,59
4. Interne Forderungen	0,00	55,32
	14.436.689,22	7.813,72
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	50.892.139,11	46.993,08
	<b>74.784.053,58</b>	<b>114.859,78</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>82.427.810,89</b>	<b>123.513,02</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
1. Universitätskapital §27	25.099.539,21	25.099,54
2. Bilanzgewinn	12.573.568,44	11.730,31
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>11.730.305,86</i>	<i>8.944,59</i>
	<b>37.673.107,65</b>	<b>36.829,85</b>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>71.564,55</b>	<b>160,68</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	138.100,00	165,00
2. Rückstellungen für Pensionen	428.697,60	542,80
3. Sonstige Rückstellungen	2.962.296,00	4.351,60
	<b>3.529.093,60</b>	<b>5.059,40</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen	16.475.007,93	80.560,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	350.113,31	373,86
3. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	651.666,48	136,24
5. Sonstige Verbindlichkeiten intern	251.694,66	0,00
	<b>17.728.482,38</b>	<b>81.070,63</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
1. Abgrenzungsposten gem. § 906 UGB	17.400,00	0,00
2. Sonstige	23.408.162,71	392,47
	<b>23.425.562,71</b>	<b>392,47</b>
	<b>82.427.810,89</b>	<b>123.513,02</b>

# 3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.- 31.12.2016 EUR	davon §27 EUR	1.1.- 31.12.2015 TEUR	davon §27 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
a. Globalbudgetzuweisungen des Bundes	223.756.566,37	0,00	213.924,66	0,00
b. Studienbeiträge	6.297.580,24	0,00	6.467,39	0,00
c. Studienbeitragsersätze	12.289.944,04	0,00	12.131,63	0,00
d. Universitäre Weiterbildungsleistungen	3.451.375,56	73.145,97	3.957,57	89,65
e. Erlöse gemäß § 27 UG	66.444.124,25	66.378.012,37	68.155,34	68.154,87
f. Kostenersätze gemäß § 26 UG	18.473.431,25	0,00	17.893,64	0,00
g. Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	23.438.782,40	556.363,76	24.829,98	663,15
	<b>354.151.804,11</b>	<b>67.007.522,10</b>	<b>347.360,22</b>	<b>68.907,66</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>	<b>-4.089.700,95</b>	<b>-4.089.700,95</b>	<b>-4.081,01</b>	<b>-4.081,01</b>
<b>3. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>207.793,66</b>	<b>53.836,86</b>	<b>127,97</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen (ausgenommen Finanzanlagen)	35.498,09	10.818,82	36,89	0,50
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	211.559,90	0,00	871,31	22,00
c. Übrige Erträge	6.549.132,00	237.220,91	7.207,08	342,35
<i>davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen</i>	4.179.703,96	89.116,94	4.975,81	101,14
	<b>6.796.189,99</b>	<b>248.039,73</b>	<b>8.115,28</b>	<b>364,85</b>
<b>5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Leistungen</b>				
a. Aufwendungen für Sachmittel	-3.575.088,87	-1.869.090,39	-4.443,76	-2.380,03
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.023.822,30	-5.650.706,40	-9.173,76	-4.170,42
	<b>-9.598.911,17</b>	<b>-7.519.796,79</b>	<b>-13.617,52</b>	<b>-6.550,45</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a. Löhne und Gehälter	-163.544.089,35	-36.236.970,19	-160.511,21	-36.313,27
<i>davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte</i>	-33.534.247,77	-1.012.126,55	-34.438,92	-992,93
b. Aufwendungen für externe Lehre	-100.092,16	0,00	-113,89	0,00
c. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.865.650,39	-506.303,46	-2.512,01	-538,84
<i>davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
d. Aufwendungen für Altersversorgung	-9.948.204,93	-958.218,29	-9.781,45	-932,67
<i>davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte</i>	5.816.725,94	0,00	-5.875,49	0,00
e. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-33.427.605,12	-8.750.455,57	-32.264,55	-8.650,37
<i>davon Ref. an Bund f. d. Univ. zug. Beamte</i>	-7.914.247,39	-15.863,15	-2.185,02	-17,85
f. Sonstige Sozialaufwendungen	-1.047.576,31	-517.271,55	-971,80	-510,91
	<b>-209.933.218,26</b>	<b>-46.969.219,06</b>	<b>-206.154,90</b>	<b>-46.946,06</b>
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>-21.903.999,08</b>	<b>-2.738.362,70</b>	<b>-22.346,66</b>	<b>-2.553,77</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a. Steuern soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-365.847,44	-22.346,72	-268,92	-20,33
b. Übrige	-108.985.735,55	-5.182.156,11	-102.486,23	-6.268,15
	<b>-109.351.582,99</b>	<b>-5.204.502,83</b>	<b>-102.755,15</b>	<b>-6.288,48</b>
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg</b>	<b>6.278.375,31</b>	<b>787.816,36</b>	<b>6.648,24</b>	<b>2.852,74</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.- 31.12.2016 EUR	davon §27 EUR	1.1.- 31.12.2015 TEUR	davon §27 TEUR
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg</b>	<b>6.278.375,31</b>	<b>787.816,36</b>	<b>6.648,24</b>	<b>2.852,74</b>
<b>10. Erträge aus Finanzmitteln u. Beteiligungen</b>	<b>396.595,51</b>	<b>72.018,96</b>	<b>215,03</b>	<b>-37,56</b>
a. <i>davon aus Zuschreibungen</i>	5.804,04	4.503,40	0,00	0,00
b. <i>davon v. Rechtsträgern m. Beteiligungsverh.</i>	45.698,94	0,00	0,00	-109,87
<b>11. Aufw. aus Finanzmitteln u. Beteiligungen</b>	<b>-611.276,20</b>	<b>-475,76</b>	<b>-479,45</b>	<b>-17,16</b>
a. <i>davon Abschreibungen</i>	-29.000,00	0,00	-56,86	-16,36
b. <i>davon gg. Rechtsträg. m. Beteiligungsverh.</i>	-546.769,35	0,00	-422,59	0,00
<b>12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11</b>	<b>-214.680,69</b>	<b>71.543,20</b>	<b>-264,42</b>	<b>-54,72</b>
<b>13. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6.063.694,62</b>	<b>859.359,56</b>	<b>6.383,82</b>	<b>2.798,03</b>
14. <i>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</i>	-151.802,23	-16.096,98	-21,66	-12,31
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>5.911.892,39</b>	<b>843.262,58</b>	<b>6.362,16</b>	<b>2.785,72</b>
16. <i>Gewinnvortrag</i>	<b>9.439.503,56</b>	<b>11.730.305,86</b>	3.077,35	8.944,59
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>15.351.395,95</b>	<b>12.573.568,44</b>	<b>9.439,50</b>	<b>11.730,31</b>



# 4 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

## 4.1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Rechnungsabschluss der Technischen Universität Wien (im Folgenden TU Wien) zum 31.12.2016 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihrer Studien (Universitätsgesetz 2002, UG 2002) vom 03.01.2017 und nach der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. Rechnungsabschluss VO, RA-VO) in der jeweils gültigen Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung sinngemäß anzuwenden. Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Technischen Universität ausgegangen. Zur Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO die Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) herangezogen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden wurden mit Ausnahme der Änderungen auf Grund der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 beibehalten. Diese Änderungen betreffen insbesondere:

- **Langfristige Rückstellungen**, das sind insbesondere Rückstellung für Deponie Breitenau sowie die Stilllegung Atomreaktor, werden nunmehr mit dem Erfüllungsbetrag erfasst und mit einem laufzeitkongruenten Zinssatz abgezinst.
- Die Bewertung der **Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen** wurde wie folgt angepasst: Der verwendete Rechnungszinssatz wurde auf Grund der neuen Ableitung vom Stichtagszinssatz basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hoher Bonität auf einen 7jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank geändert. Der 7jährige Durchschnittszinssatz wird laufzeitkongruent je Rückstellung angesetzt.

Auswirkungen Gewinn- und Verlustrechnung + = Ertrag / - = Aufwand	Umwertung gesamt EUR	Auswirkung Periodenergebnis EUR
Personalaufwand		
Umwertung Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen	1.243.100,00	
<i>davon abgegrenzt</i>	-1.034.500,00	208.600,00
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		
Abzinsung langfristige Rückstellungen	2.624.750,00	
<i>davon abgegrenzt</i>	-2.099.780,00	524.970,00
<b>Gesamt</b>		<b>733.570,00</b>

Tabelle 1: Auswirkungen der Änderung des Rechnungszinssatzes

- Im **Bereich der Vorräte** werden ab 1. Jänner 2016 bei noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter (Auftragsforschung) im Vergleich zur bisherigen Vorgehensweise auch variable und fixe Material- und Fertigungsgemeinkosten bei der Ermittlung der Herstellungskosten berücksichtigt. Die Gemeinkosten für Auftragsforschung betragen ab 1.1.2016 EUR 407.319,55.

Des Weiteren wurde im Rechnungsjahr 2016 die Bilanzierung der Forschungsförderung geändert. Forschungsförderungsprojekte werden nunmehr als Zuschüsse entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen, insbesondere um eine Angleichung an die gängige Bilanzierung bei Universitäten und eine bessere Vergleichbarkeit der Rechnungsabschlüsse der Universitäten herzustellen, abgebildet. Die zugesagten Fördermittel werden ab dem Rechnungsjahr als Zuschuss zur Abdeckung von Aufwendungen nach Maßgabe des Aufwandsanfalls erfasst. Erhaltene Zuschüsse zur Abdeckung von entsprechend präzisierten Aufwendungen für künftige Perioden werden als passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Ansprüche auf den Ersatz von Forschungsaufwendungen werden als Forderungen in dem Umfang im Jahresabschluss aktiviert, in dem die Aufwendungen angefallen sind und dafür ein Zuschuss aufgrund einer Fördervereinbarung mit ausreichender Sicherheit gewährt wird.

Im Rechnungsjahr wurden daher die zum 31.12.2015 abgegrenzten erhaltenen Anzahlungen (EUR 61.772.098,14) sowie die noch nicht abrechenbaren Leistungen (EUR 46.508.057,96) innerhalb der Erlöse gemäß §27 UG ergebniswirksam erfasst.

#### 4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und unter Berücksichtigung einer nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibung bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 10 Jahren je nach tatsächlich angesetzter Nutzungsdauer des Anlagengutes angesetzt.

#### 4.1.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

Anlagenkategorien	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Bauten, einschl. der Investitionen auf fremdem Grund	30	3,33%
Wissenschaftliche Infrastruktur	20	5,00%
Technisch-Wissenschaftliche Anlagen	10	10,00%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10,00%
Büroausstattung	10	10,00%
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	10	10,00%
Energieversorgungsanlagen	10	10,00%
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10,00%
Laboranlagen	5	20,00%
Kraftfahrzeuge	5	20,00%
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3	33,33%
Wissenschaftliche Kleingeräte und sonstige Geringwertige Wirtschaftsgüter	3	33,33%
Kunstgegenstände und Sammlungen	Keine	0,00%

Tabelle 2: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bis EUR 480,00 inkl. USt sofort in den Aufwand gebucht. Für FWF-Projekte gilt EUR 400,00 inkl. USt als Grenze. Diese Grenze für die Anlagenanschaffungen im Rahmen von FWF-Projekten bezieht sich auf den Vertrag zur Beschaffung, Finanzierung und Inventarisierung der aus FWF-Mitteln finanzierten wissenschaftlichen Geräten, welchen alle Forschungsstätten mit dem FWF abgeschlossen haben.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung berechnet.

Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger werden gemäß § 7 Abs. 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in der Höhe von 20 % vermindert.

### 4.1.3 Finanzanlagen

Beteiligungen an Gesellschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich nachhaltiger und wesentlicher Wertminderungen bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist und dienen primär der Liquiditätsreserve für Forschungstätigkeiten.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden erfasst, wenn eine Abschreibung gemäß § 204 Abs. 2 UGB vorgenommen wurde und sich zu einem späteren Zeitpunkt herausstellt, dass die Gründe nicht mehr bestehen. Die historischen Anschaffungskosten dürfen dabei jedoch nicht überschritten werden.

## 4.2 UMLAUFVERMÖGEN

### 4.2.1 Vorräte

Die Bewertung der Betriebsmittel erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden aufgrund der Betriebsabrechnung ermittelt und resultieren aus den Forschungsprojekten im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG 2002. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Projektträgern. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 UGB. Angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten (Projektbeginn ab 01.01.2016) wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen berücksichtigt. Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wird eine entsprechende Vorsorge auf der Passivseite vorgenommen.

### 4.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

## 4.3 RÜCKSTELLUNGEN

Die **Abfertigungsrückstellung** für Angestellte und Vertragsbedienstete wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens ermittelt. Als Rechnungszinssatz kommt der 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 2,99% zur Anwendung. Es wurde von einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 11 Jahren ausgegangen. Die Berechnung erfolgt nach biometrischen Rechnungsgrundlagen unter Berücksichtigung von typischen Individualitätswahrscheinlichkeiten. Die Rückstellung wird über die Dienstzeit unter Anwendung eines Fluktuationsabschlags für Mitarbeiter\_innen, die vorzeitig aus dem Dienstverhältnis ausscheiden, gebildet. Der Bilanzansatz zum 01.01.2016 wurde vom Stichtagszinssatz von 2,10% auf den laufzeitadäquaten Durchschnittszinssatz von 3,59% umgestellt und der Differenzbetrag auf fünf Jahre gleichmäßig verteilt abgegrenzt (siehe 4.1.).

Die laufenden Beiträge für Pensionen werden direkt an die Pensionskasse überwiesen, die Rückstellungen beinhalten lediglich die Altersvorsorge jener Mitarbeiter\_innen, welche noch nicht länger als 24 Monate an der TU Wien beschäftigt sind.

Die Rückstellung für **Jubiläumsgelder** wurde nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Bei Angestellten und Vertragsbediensteten wurde die Sozialversicherungsbeitragspflicht ab 1.1.2016 berücksichtigt. Als Rechnungszinssatz kommt der 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 2,64% zur Anwendung mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 8 Jahren. Der Bilanzansatz zum 01.01.2016 wurde vom Stichtagszinssatz von 2,10% im Vorjahr auf den laufzeitadäquaten Durchschnittszinssatz von 3,36% umgestellt und der Differenzbetrag auf fünf Jahre gleichmäßig verteilt abgegrenzt (siehe 4.1).

Die Berechnung des Pensionsalters erfolgt auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 60 für Frauen bzw. 65 für Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Budgetbegleitgesetz 2003 und des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992) für Frauen. Allfällig individuell gemeldete Pensionsantrittsdaten wurden berücksichtigt.

Bei der **Rückstellung der nicht konsumierten Urlaube** ist anzumerken, dass Beamte und Vertragsbedienstete maximal 200 Stunden bzw. 240 Stunden bei Mitarbeiter\_innen mit Behinderung in das nächste Jahr übertragen dürfen. Bei Angestellten im Kollektivvertrag sind zwei Jahre Urlaubsrest (maximal 480 Stunden) möglich.

Gemäß dem RÄG 2014 wurden **langfristige Rückstellungen** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem Erfüllungsbetrag als Wertansatz und laufzeitkongruenten Durchschnittszinssatz (Quelle: Bundesbank.de) abgezinst. Die Abgrenzung des Differenzbetrages wird durch eine lineare Verteilung über fünf Jahre vorgenommen (siehe 4.1).

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

## 4.4 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

## 4.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

# 5 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## 5.1 AKTIVA – ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Anhang 8.2) verwiesen.

Das ausgewiesene Anlagevermögen stellt einen Wert von 34,67% (Vorjahr 34,67 %) der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar. Die Anschaffungen zum Anlagevermögen aus Mitteln im Sinne des § 27 UG 2002 betragen insgesamt EUR 2.165.156,92 (Vorjahr: TEUR 2.274,96).

Verfügungsbeschränkungen bestehen nicht.

Die Anschaffungen zum Anlagevermögen aus Mitteln im Sinne des § 27 UG 2002 betragen insgesamt EUR 2.165.156,92 (Vorjahr: TEUR 2.274,96).

Die Position Beteiligungen beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Abschluss per	Abschlussstatus*
TU Wien Holding GmbH	Wien	31.12.2016	Entwurf
Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH:			
Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH		31.12.2016	geprüft
TU Career Center GmbH		31.12.2016	Entwurf
TU Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH		31.12.2016	geprüft
researchTUb GmbH		31.12.2016	geprüft
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH		31.12.2015	geprüft
Smart Minerals GmbH	Wien	31.12.2015	geprüft
INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH	Wien	30.09.2016	geprüft
EODC Earth Observation Data Centre for Water Res. Monitoring GmbH	Wien	31.12.2016	Entwurf
AC2T research GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2016	geprüft
Bioenergy 2020+ GmbH	Graz	31.03.2016	geprüft
ACMIT GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2016	geprüft
CEST Kompetenzzentrum für elektrochem. Oberflächentechnologie GmbH	Wr. Neustadt	31.12.2015	geprüft
Materials Center Leoben Forschung GmbH	Leoben	31.12.2015	geprüft
SBA Research gemeinnützige GmbH	Wien	31.03.2016	geprüft
KLPU	Krems	30.09.2016	geprüft

\* Erläuterungen zum Abschlussstatus:

Entwurf: Durch Steuerberatung/Buchhaltung erstellte Vorversion des Jahresabschlusses liegt vor (Änderungen zu erwarten).

Erstellt: Eine durch die Steuerberatung/Buchhaltung erstellte Endversion des Jahresabschlusses liegt vor.

Geprüft: Eine durch den Wirtschaftsprüfer geprüfte Version des Jahresabschlusses liegt vor.

Tabelle 3: Beteiligungen an Gesellschaften – Übersicht

Bezeichnung der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Stammkapital EUR	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
TU Wien Holding GmbH	100,0 %	35.000,00	19.071.322,32	1.498.929,59
Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH:				
Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH	100,0 %			
TU Career Center GmbH	100,0 %			
TU Wien Großgeräte-Investitions und Betriebs GmbH	100,0 %			
researchTUb GmbH	51,0 %			
FTW Forschungszentr. Telekommunikation Wien GmbH	25,2 %			
Smart Minerals GmbH	50,0 %	500.000,00	407.041,77	43.591,86
INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH	37,0 %	35.000,00	878.647,68	-46.624,29
EODC Earth Observation Data Centre for W. R. M. GmbH	24,0 %	35.000,00	51.935,06	48.098,17
AC2T research GmbH	14,0 %	100.000,00	1.917.038,56	366.440,84
Bioenergy 2020+ GmbH	13,5 %	200.000,00	497.464,76	107.546,22
ACMIT GmbH	13,0 %	36.000,00	328.781,84	187.237,32
CEST Kompetenzzentrum für elektroch. Oberflächent.. GmbH	11,0 %	35.000,00	1.469.224,09	255.950,70
Materials Center Leoben Forschung GmbH	5,0 %	292.000,00	4.934.257,81	37.057,84
SBA Research gemeinnützige GmbH	10,0 %	36.000,00	50.353,47	37.093,20
KLPU	25 %	400.000,00	850.643,94	176,89

Tabelle 4: Beteiligungen an Gesellschaften – Stammkapital, Eigenkapital, Ergebnis

Es sind keine Stiftungen vorhanden, denen die TU Wien als Stifter Vermögen zugewendet hat.

Das vorhandene Vermögen in Wertpapieren von EUR 7.994.166,80 (Vorjahr: TEUR 2.988,36) wurde aufgrund der mittel- bis langfristigen Liquiditätssicherung im Anlagevermögen ausgewiesen.

Die im Rechnungsjahr geleisteten Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuwendungen über EUR 10.000,00 an Gesellschaften, Stiftungen und Vereine gem. § 10 UG umfassen insgesamt einen Betrag von EUR 279.200,00 (Vorjahr: TEUR 180,20) und teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung Gesellschaft/Stiftung/Verein	Art der Zuwendung	Zuschuss/Zuwendung EUR
TU Austria (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2016	100.800,00
Complexity Science Hub Vienna CSH (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2016	40.000,00
EIT Raw Materials e. Verein	Mitgliedsbeitrag 2016	30.000,00
Österreichische Universitätenkonferenz (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2016	26.400,00
University of California, Berkeley	Mitgliedsbeitrag 2016	25.000,00
BIO NANONET ASSOCIATION (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2016	15.000,00
Center for Computational	Mitgliedsbeitrag 2016	15.000,00
IEA Bioenergy Executive Committee	sonstige Zuwendung	15.000,00
Vienna BioCenter Core Facilities GmbH	sonstige Zuwendung	12.000,00
<b>Gesamt</b>		<b>279.200,00</b>

Tabelle 5: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen

Gegenüber der Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH wurde die Verpflichtungserklärung bis zu einer Höhe von EUR 900.000,00 aufgelöst. Es existieren darüber hinaus keine Verpflichtungen zu Verlustabdeckungen bei Gesellschaften, Stiftungen oder Vereinen.

Weitere wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nicht statt.

## 5.2 AKTIVA – UMLAUFVERMÖGEN

### 5.2.1 Vorräte

Die Betriebsmittel in Höhe von EUR 1.147.403,36 (Vorjahr: TEUR 1.133,88) sind hauptsächlich Chemikalien, Labormaterialien und ein Kopierpapierlager. Andere vorhandene Bestände an Büromaterialien wurden aufgrund der Geringfügigkeit dieser Position und der Tatsache, dass diese keinen dauernden Vermögensbestand aufweisen, nicht aktiviert.

Die Position noch nicht abrechenbare Leistungen in Höhe von EUR 9.455.225,25 (Vorjahr: TEUR 60.052,98) enthält die noch nicht abgeschlossenen Projekte aus der Auftragsforschung mit einer durchschnittlichen Laufzeit von drei bis vier Jahren und einem Gesamtauftragswert von EUR 31.808.031,06 (Vorjahr: TEUR 153.731,23).

### 5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt auf:

Forderungen	Stand 31.12.2016	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	davon aus Forschung im Auftrag Dritter
Forderungen aus Leistungen	14.604.356,79	14.604.356,79	0	13.390.613,04
<i>Vorjahr</i>	<i>8.802.261,81</i>	<i>8.802.261,81</i>	<i>0,00</i>	<i>7.471.323,98</i>
Einzelwertberichtigung	-70.600,00	-70.600,00	0	-54.900,00
<i>Vorjahr</i>	<i>-213.192,19</i>	<i>-213.192,19</i>	<i>0,00</i>	<i>-202.654,00</i>
Forderungen gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	403.221,75	403.221,75	0	401.443,97
<i>Vorjahr</i>	<i>194.431,54</i>	<i>194.431,54</i>	<i>0,00</i>	<i>193.134,88</i>
Sonstige Forderungen	1.800.919,28	1.789.585,28	11.334,00	704.910,54
<i>Vorjahr</i>	<i>1.240.600,65</i>	<i>1.231.021,78</i>	<i>9.578,87</i>	<i>296.594,40</i>
<b>Gesamt</b>	<b>16.737.897,82</b>	<b>16.726.563,82</b>	<b>11.334,00</b>	<b>14.442.067,55</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>10.024.101,81</i>	<i>10.014.522,94</i>	<i>9.578,87</i>	<i>7.758.399,26</i>

Tabelle 6: Forderungen nach Restlaufzeiten

Die Forderungen aus Leistungen betreffen hauptsächlich Forderungen aus der Abrechnung von Forschungsleistungen und aus eingeforderten Forschungsprojektraten.

Die sonstigen Forderungen enthalten Forderungen gegen Mitarbeiter\_innen in der Höhe von EUR 30.275,17 (Vorjahr: TEUR 39,19), eine Forderung an der WIPARK Garagen GmbH in der Höhe von EUR 581.500,00 (Vorjahr TEUR 590,00), und übrige Forderungen in der Höhe von EUR 1.189.144,11 (Vorjahr: TEUR 611,41).

In der Position sonstige Forderungen sind im Wesentlichen Erträge in der Höhe von EUR 1.580.407,09 (Vorjahr: TEUR 1.228,63) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### 5.2.3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand (inkl. Handkassen) beträgt EUR 59.052,93 (Vorjahr: TEUR 58,08), das Guthaben der Sparbücher aus Forschungsprojekten beträgt EUR 64.131,99 (Vorjahr: TEUR 64,12).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 73.418.621,85 (Vorjahr: TEUR 48.049,26) resultieren mit einem Betrag von EUR 50.828.007,12 (Vorjahr: TEUR 46.928,96) aus Forschungsprojekten und stellen daher größtenteils zweckgewidmetes Vermögen dar.

## 5.3 AKTIVA – RECHNUNGSABGRENZUNG

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von EUR 2.435.754,92 (Vorjahr: TEUR 2.459,73) enthält zum 31.12.2016 im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzgebühren.

## 5.4 PASSIVA – EIGENKAPITAL

Eigenkapital	31.12.2016 EUR
Universitätskapital zum 01.01.2016	52.448.334,40
Gewinnvortrag	9.439.503,56
Jahresüberschuss 2016	5.911.892,39
<b>Stand zum 31.12.2016</b>	<b>67.799.730,35</b>

Tabelle 7: Veränderung des Eigenkapitals

## 5.5 PASSIVA – INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Bestände zum 31.12.2016 in der Höhe von EUR 36.612.735,39 (Vorjahr: TEUR 31.455,41) bestehen im Wesentlichen für die Generalsanierung des Zentrums für Mikro- und Nanostrukturen, den Ausbau des Vienna Scientific Cluster (Hochleistungsrechner), die Neubesiedlung der Hauptstandorte, Hochschulraumstrukturmittel, Anschaffung von Geräten über die TU Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH, Konjunkturpaket II, Profilschärfung durch Förderprogramme und Schenkungen von Anlagen durch den FWF.

## 5.6 PASSIVA – RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Abfertigungen	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>Vertragsbedienstete und Angestellte (inkl. § 26 Angestellte)</b>	<b>8.529.400,00</b>	<b>8.778,80</b>
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>138.100,00</i>	<i>165,00</i>

Tabelle 8: Abfertigungsrückstellung

Rückstellungen für Pensionen	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>DGB Pensionskassa KV (2-jährige Wartefrist)</b>	<b>1.019.055,22</b>	<b>1.108,19</b>
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>428.697,60</i>	<i>542,80</i>

Tabelle 9: Rückstellungen für Pensionen

Sonstige Rückstellungen	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
Nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben	13.577.900,00	13.593,10
Jubiläumsgelder	10.635.000,00	11.204,30
Forschungsreaktor	6.596.400,00	7.876,00
Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit	4.457.100,00	0,00
Fehlende Eingangsrechnungen	977.600,00	703,70
Behindertenausgleichstaxe	669.000,00	625,80
Drohende Verluste aus Forschungsprojekten	370.800,00	881,50
Nachzahlung Grundsteuer	352.300,00	352,30
Deponie Breitenau	254.900,00	437,30
Rechts- und Beratungskosten	105.300,00	174,18
Studienbeiträge	69.000,00	56,40
Übrige sonstige Rückstellungen	3.263.200,00	3.861,30
<b>Gesamt</b>	<b>41.380.600,00</b>	<b>39.832,18</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>2.962.296,00</i>	<i>4.351,60</i>

Tabelle 10: Sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellung für den Forschungsreaktor** besteht für die Kosten der Stilllegung und Entsorgung bzw. Endlagerung der Reaktorinstrumente und Brennelemente. Die Rückstellung wird in der Höhe der geschätzten Kosten erstmalig zum Erfüllungsbetrag über die Nutzungsdauer bis zum Jahr 2025 linear aufgebaut. Es wird davon ausgegangen, dass Stilllegungskosten für den gesamten Forschungsreaktorblock nicht von der Technischen Universität Wien zu tragen sein werden.

Die Rückstellung für die **Deponie Breitenau** umfasst die jährlichen Betriebskosten einer stillgelegten Deponie. Die Betriebskosten der Deponie werden auf 20 Jahre rückgestellt. Als Berechnungsbasis pro Jahr wird ein Durchschnittswert der Betriebskosten der Jahre 2010 bis 2016 in Höhe von EUR 19.000,- (Vorjahr: TEUR 25,00) herangezogen.

Auf Grund des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes müssen nach 31.12.2015 auch bestehende öffentliche Gebäude nach Möglichkeit (Zumutbarkeit) barrierefrei sein. Aufgrund dessen und zur Erhöhung der Arbeitnehmersicherheit wurde im Zusammenhang mit dem Nachnutzungsprojekt eine Rückstellung für bauliche Maßnahmen betreffend **Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit** gebildet. Es handelt sich um eine Rückstellung für die in diesem Zusammenhang nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen, welche in die Sanierungsverpflichtung des Mieters fallen.

Zum Stichtag 31.12.2016 erhaltene Lieferungen und Leistungen, für welche Eingangsrechnungen im Folgejahr verbucht wurden, sind über die Rückstellung für **fehlende Eingangsrechnungen** ausgewiesen. Die drohenden **Verluste aus der Auftragsforschung** wurden aufgrund der Projektbewertung berechnet. Dabei wurden die Gesamtkosten für das Projekt anhand des gemeldeten Fertigstellungsgrades und der bisher angefallenen Kosten hochgerechnet. Im Falle des Überschreitens des Auftragsvolumens ergaben sich drohende Verluste aus einzelnen Projekten.

In den **übrigen sonstigen Rückstellungen** sind sowohl Personalabgrenzungen im Zusammenhang mit Altersteilzeit, Überstunden, Leistungsprämien und noch nicht abgerechneten Reisekosten enthalten, als auch eine Rückstellung für die bisher nicht durchgeführte Instandhaltung des Campusmanagementsystems. Zudem wurden unter dieser Position durchzuführende bauliche Leistungen betreffend Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit, sowie weitere, unter Berücksichtigung des bilanziellen Vorsichtsprinzips gebildete, verschiedene Vorsorgen für in der Vergangenheit begründete oder verursachte Verpflichtungen, die dem Grunde oder Höhe nach ungewiss sind, erfasst.

## 5.7 PASSIVA – VERBINDLICHKEITEN

	Stand zum 31.12.2016	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	davon aus Tätigkeiten der Forschung im Auftrag Dritter
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	16.475.007,93	16.475.007,93	0,00	0,00	16.475.007,93
<i>Vorjahr</i>	<i>80.560.533,90</i>	<i>80.560.533,90</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>80.560.533,90</i>
Lieferungen und Leistungen	7.480.649,93	7.432.649,93	48.000,00	0,00	350.113,31
<i>Vorjahr</i>	<i>6.515.887,19</i>	<i>6.515.887,19</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>373.855,17</i>
Rechtstr. mit BV	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>69.214,31</i>	<i>69.214,31</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Haft/Deckungs-/Bauschad.	454.536,04	0,00	454.536,04	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>425.781,87</i>	<i>0,00</i>	<i>425.781,87</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
so. Verbindlichkeiten	8.234.934,94	8.234.934,94	0,00	0,00	651.666,48
<i>Vorjahr</i>	<i>7.364.162,20</i>	<i>7.364.162,20</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>136.237,08</i>
<b>Gesamt</b>	<b>32.695.128,84</b>	<b>32.192.592,80</b>	<b>502.536,04</b>	<b>0,00</b>	<b>17.476.787,72</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>94.935.579,47</i>	<i>94.509.797,60</i>	<i>425.781,87</i>	<i>0,00</i>	<i>81.070.626,15</i>

Tabelle 11: Verbindlichkeiten

Seit dem Jahr 2011 hat die Universität ein Cash Pooling bei der UniCredit Bank Austria AG eingerichtet. Die in das Cash Pooling einbezogenen Konten weisen, soweit es sich um Drittmittel handelt, in der Regel positive Salden auf, während einige Konten negative Salden zeigen. Insgesamt überwiegen aber die positiven Salden, so dass in wirtschaftlicher Betrachtungsweise ein Nettoüberhang der Guthaben besteht.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt worden sind.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren zur Gänze aus Anzahlungen aus der Auftragsforschung.

In der Position sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von EUR 5.516.126,67 (Vorjahr: TEUR 5.578,72) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Diese umfassen insbesondere lohnabhängige Abgaben.

## 5.8 PASSIVA – RECHNUNGSABGRENZUNG

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	TEUR
Drittmittelprojekte Forschungsförderung	23.408.162,71	392,47
Neubesiedlung Hauptstandorte	3.798.716,20	1.905,25
Verbesserung Betreuungsrelation Lehre	3.769.473,82	2.595,25
Berufungsverfahren	2.383.290,98	3.207,09
Universitätslehrgänge	2.108.748,07	1.843,31
Studienbeiträge	2.673.674,00	2.642,98
Experimentelle Teilchenphysik	1.193.684,87	930,30
Karriere / Wissenschaft	792.000,00	0,00
Gehörloses Studieren	687.047,12	582,14
Vienna Scientific Cluster (Hochleistungsrechner)	640.199,03	0,00
Hochschulraumstrukturmittel	385.674,43	452,57
Strahlenschutz u. nukleare Sicherheit (Forschungsreaktor)	381.839,60	416,64
Sonstige Abgrenzungsposten	3.211.403,64	4.458,30
<b>Gesamt</b>	<b>45.433.914,47</b>	<b>19.426,30</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	23.425.562,71	392,47

Tabelle 12: Passive Rechnungsabgrenzung

Durch die Änderung der Projektbewertung im Drittmittelbereich werden erstmalig Erlöse für Forschungsförderung in der Höhe von 23.408.162,71 (Vorjahr: TEUR 392,47) in der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Des Weiteren wurden Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB infolge des RÄG 14 betreffend Personalrückstellungen und langfristige Rückstellungen in Höhe von EUR 3.134.280,00 gebildet, die in den sonstigen Abgrenzungsposten enthalten sind.

## 5.9 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betreffen insbesondere die Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten der TU Wien sowie die Miete für technische wissenschaftliche Anlagen und Kopiergeräte.

Wir prognostizieren die künftigen Miet- und Leasingverpflichtungen wie folgt:

	Stand 2016	Stand 2015
	TEUR	TEUR
für das folgende Geschäftsjahr	55.991	54.526
für die fünf folgenden Geschäftsjahre	288.570	277.885

Tabelle 13: Sonstige finanzielle Verpflichtungen

# 6 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 6.1 UMSATZERLÖSE

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Erlöse und Kostenersätze in Höhe von EUR 23.438.782,40 (Vorjahr: TEUR 24.829,98) stellt sich wie folgt dar:

<b>Sonstige Erlöse und Kostenersätze</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>
Sonstige Erlöse aus Zuweisungen Bund	16.753.206,86	16.984,58
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	2.389.079,02	2.389,49
andere weiterverrechnete Kosten und Erlöse	1.918.199,38	2.685,90
Erlöse aus Sponsoring und Werbung	746.288,68	1.291,51
Erlöse aus Patent und Lizenzeinnahmen	622.819,34	579,82
Erlöse aus Bildungsprojekten	368.227,54	291,23
Erlöse aus dem Materialverkauf	177.297,83	154,78
Beiträge für Exkursionen	144.371,72	121,21
Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen	143.827,00	147,39
Erlöse aus dem Verkauf von Lehrbehelfen	128.390,89	125,57
Sonstige Erlöse Länder und Gemeinden	46.000,00	57,00
Erlöse aus Telefongesprächen	1.074,14	1.499,89
<b>Gesamt</b>	<b>23.438.782,40</b>	<b>24.829,98</b>

Tabelle 14: Sonstige Erlöse und Kostenersätze

## 6.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den übrigen Erträgen in der Höhe von EUR 6.549.132,00 (Vorjahr: TEUR 7.207,08) sind neben Erträgen aus Schenkungen sowie Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen im Jahr 2016 auch durch Versicherungen geleistete Schadenersatzzahlungen in der Höhe von EUR 526.087,08 (Vorjahr: TEUR 501,31) enthalten.

## 6.3 BESTANDSVERÄNDERUNG

Die Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen resultiert aus der Auftragsforschung. Bei laufenden Auftragsforschungsprojekten werden die Aufwendungen und Erlöse als „Noch nicht abgerechnete Leistungen“ und „erhaltene Anzahlungen“ abgebildet. Projekte der Auftragsforschung werden wie unfertige Erzeugnisse gesehen und zu Herstellungskosten bewertet.

## 6.4 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2016 insgesamt EUR 209.933.218,26 (Vorjahr: TEUR 206.154,90), davon entfallen EUR 47.265.221,10 (Vorjahr: TEUR 42.499,43) auf Refundierungen für Löhne und Gehälter an den Bund für die der Universität zugewiesenen Beamt\_innen und auf den nach § 125 Abs. 12 UG 2002 zu leistenden Betrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen Beamt\_innen. Innerhalb des Postens Aufwendungen für Abfertigungen entfällt ein Betrag von EUR 1.711.669,86 (Vorjahr: TEUR 1.689,01) auf die Mitarbeitervorsorgekasse.

## 6.5 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2016 auf insgesamt EUR 21.903.999,08 (Vorjahr: TEUR 22.346,66). Darin enthalten sind Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in der Höhe von EUR 2.767.528,92 (Vorjahr: TEUR 2.145,30).

## 6.6 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
Mieten Gebäude	47.388.743,33	47.138,30
Übrige	11.283.670,00	7.143,42
Instandhaltung Gebäude	10.199.757,76	8.615,46
Verbrauch von Energie	9.249.606,96	9.298,57
Betriebskosten Gebäude	8.902.536,41	7.632,27
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	7.841.987,91	7.632,17
Sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	5.095.991,15	5.870,54
Reiseaufwendungen und Spesen	4.500.821,84	4.409,91
Stipendien, Aus- und Fortbildung, sowie ähnliche Förderungen	2.137.883,61	2.280,90
Leihpersonal und Werkverträge	1.595.416,04	1.579,89
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	789.320,54	884,81
<b>Gesamt</b>	<b>108.985.735,55</b>	<b>102.486,23</b>

Tabelle 15: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die auf das Rechnungsjahr 2016 entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 25.200,00.

## 6.7 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN

Ergebnisse aus Finanzmitteln und Beteiligungen	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
Zinserträge	236.015,47	171,90
Sonstige Finanzerträge	31.877,06	43,13
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	5.804,04	0,00
Erträge aus Zuschreibung Wertpapiere Umlaufvermögen	77.200,00	0,00
Erträge aus Gewinnausschüttung aus Beteiligungen	3.600,00	0,00
Erträge aus Zuschreibung von Beteiligungen	42.098,94	0,00
Beteiligungsabschreibungen	-546.770,35	-387,59
Abschreibungen Wertpapiere Umlaufvermögen	-29.500,00	-40,50
Abschreibungen für Finanzanlagen	0,00	-16,36
Zinsaufwendungen	-5,85	0,00
Finanzielle Zuschüsse	-35.000,00	-35,00
<b>Gesamt</b>	<b>-214.680,69</b>	<b>-264,42</b>

Tabelle 16: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen

## 6.8 STEUERN VOM EINKOMMEN

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen in der Höhe von EUR 151.802,23 (Vorjahr: TEUR 21,66) zur Gänze auf die Kapitalertragsteuer.

# 7 SONSTIGE ANGABEN

## 7.1 LEHRGÄNGE UND ÄHNLICHE VERANSTALTUNGEN

Die Erlöse im Jahr 2016 aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen (Konferenzen, Tagungen und Seminare) betragen EUR 4.117.530,05 (Vorjahr: TEUR 4.621,86). Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von EUR 3.506.430,35 (Vorjahr: TEUR 4.096,60) entgegen. Unter Berücksichtigung von sonstigen Erlösen, wie insbesondere Erlösen aus Sponsoring und Kostenersätzen, ergibt sich ein leicht positives Ergebnis aus den Lehrgängen. Besondere Risiken bestehen nicht.

Die Erlöse aus Lehrgängen umfassen neben den entsprechenden Lehrgangserlösen auch sonstige zurechenbare Erträge.

	<b>EINNAHMEN</b>		<b>AUSGABEN</b>
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Erlöse Weiterbildung	3.636.086,99	Personalaufwand	-1.091.423,82
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	213.855,60	Nebentätigkeiten Beamte/Angestellte	-578.642,84
Sponsoring	267.587,46	Gewerbliche Dienstleistung	-263.551,40
		Inserate und Anzeigen	-185.277,49
		Bewirtungen	-559.514,51
		Sonstige Aufwendungen	-778.377,05
		Abrechnung nach Beendigung auf IA	-41.600,95
		Übrige Erlöse/Ausgaben	-8.042,29
<b>Gesamt</b>	<b>4.117.530,05</b>		<b>-3.506.430,35</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>4.621.864,17</i>		<i>-4.096.602,95</i>

Tabelle 17: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen

## 7.2 PERSONALSTAND (JAHRES DURCHSCHNITT)

Personalstand nach Anstellungsverhältnis	Köpfe		Vollzeitäquivalente	
	Summe	davon projekt-finanziert	Summe	davon projekt-finanziert
<b>Wissenschaftliches Personal</b>	<b>2.602</b>	<b>1.446</b>	<b>2.020,7</b>	<b>1.057,1</b>
<i>davon Professor_innen</i>	<i>152</i>	<i>0</i>	<i>146,7</i>	<i>0,0</i>
<i>davon Laufbahnstellen</i>	<i>66</i>	<i>4</i>	<i>64,8</i>	<i>3,7</i>
<i>davon Dozent_innen</i>	<i>190</i>	<i>0</i>	<i>187,7</i>	<i>0,0</i>
<i>davon Staff Scientist</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>1,0</i>	<i>0,0</i>
<i>davon Senior Scientist</i>	<i>66</i>	<i>11</i>	<i>58,0</i>	<i>8,4</i>
<i>davon PostDoc</i>	<i>188</i>	<i>8</i>	<i>174,1</i>	<i>8,1</i>
<i>davon Assistent_innen</i>	<i>47</i>	<i>0</i>	<i>46,1</i>	<i>0,0</i>
<i>davon PreDoc</i>	<i>307</i>	<i>57</i>	<i>247,0</i>	<i>54,7</i>
<i>davon Kollegiat_innen</i>	<i>35</i>	<i>8</i>	<i>24,5</i>	<i>7,1</i>
<i>davon Projektmitarbeiter_innen</i>	<i>1.414</i>	<i>1.349</i>	<i>1.016,5</i>	<i>972,5</i>
<i>davon Studienassistent_innen</i>	<i>116</i>	<i>0</i>	<i>40,4</i>	<i>0,0</i>
<i>davon Vertragsbedienstete d. wiss. Dienstes</i>	<i>12</i>	<i>0</i>	<i>10,8</i>	<i>0,0</i>
<i>davon Freie Dienstnehmer_innen</i>	<i>9</i>	<i>8</i>	<i>3,1</i>	<i>2,7</i>
<b>Lehrpersonal</b>	<b>1.041</b>	<b>2</b>	<b>104,5</b>	<b>0,9</b>
<i>davon Lehrbeauftragte</i>	<i>402</i>	<i>0</i>	<i>32,6</i>	<i>0,0</i>
<i>davon Senior Lecturer</i>	<i>23</i>	<i>1</i>	<i>18,2</i>	<i>0,9</i>
<i>davon Tutor_innen</i>	<i>548</i>	<i>1</i>	<i>43,8</i>	<i>0,1</i>
<i>davon Externes Lehrpersonal</i>	<i>69</i>	<i>0</i>	<i>10,0</i>	<i>0,0</i>
<b>Allgemeines Personal</b>	<b>1.140</b>	<b>116</b>	<b>986,9</b>	<b>75,6</b>
<i>davon Professor_innen</i>	<i>3</i>	<i>0</i>	<i>3,0</i>	<i>0,0</i>
<i>davon Allgemeines Personal</i>	<i>1.116</i>	<i>109</i>	<i>977,4</i>	<i>73,3</i>
<i>davon freie Dienstnehmer_innen</i>	<i>20</i>	<i>7</i>	<i>6,5</i>	<i>2,3</i>
<b>Gesamt</b>	<b>4.783</b>	<b>1.564</b>	<b>3.112,1</b>	<b>1.133,7</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>4.704</i>	<i>1.556</i>	<i>3.097,6</i>	<i>1.146,5</i>

Tabelle 18: Personalstand nach Anstellungsverhältnis

Personalstand nach Bildungsdokumentationsverordnung	bereinigte Kopffzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Wiss. u. künstl. Personal</b>	<b>902</b>	<b>2.806</b>	<b>3.708</b>	<b>502,5</b>	<b>1.836,8</b>	<b>2.339,2</b>
Professor_innen	15	133	148	14,5	130,1	144,6
wissensch. und künstl. Mitarbeiter_innen	887	2.673	3.560	488,0	1.706,7	2.194,6
davon Dozent_innen	17	164	181	15,8	163,6	179,3
davon Assoziierte Professor_innen	7	22	29	6,9	21,5	28,4
davon Assistenzprofessor_innen	5	29	34	4,8	29,0	33,8
davon über F&E-Projekte drittf. Mitarb.	286	1.146	1.432	198,6	817,0	1.015,6
<b>Allgemeines Personal</b>	<b>603</b>	<b>536</b>	<b>1.139</b>	<b>501,3</b>	<b>477,5</b>	<b>978,8</b>
davon über F&E-Projekte drittf. Mitarb.	41	67	108	23,9	40,4	64,3
<b>Gesamt</b>	<b>1.505</b>	<b>3.342</b>	<b>4.847</b>	<b>1.003,8</b>	<b>2.314,2</b>	<b>3.318,0</b>
Vorjahr	1.469	3.340	4.809	988,0	2.337,0	3.325,0

Tabelle 19: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung

Nach Bildungsdokumentationsverordnung (BiDokV) wird auf Einzelstundenbasis angestelltes Personal nicht auf 40 Wochenstunden bezogen, sondern es gelten die vorhandenen Obergrenzen der Beauftragung als Vollbeschäftigung. Diese sind 12 Semesterwochenstunden bei Tutoren, 8 Semesterwochenstunden bei Lehrbeauftragten und 10 Semesterwochenstunden bei Emeritierten. Daher sind die VZÄ nach BiDokV entsprechend höher.

Nach BiDokV werden die Semesterwochenstunden zur Berechnung des VZÄ herangezogen, in obenstehender Auswertung nach TU Gruppierung gehen jedoch gewichtete Stundenzahlen ein, damit Vorbereitungs- und Nachbearbeitungszeiten berücksichtigt werden können.

## 7.3 ORGANE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

Das Rektorat besteht aus fünf Mitgliedern:

- Rektorin O. Univ. Prof. DI Dr. Sabine Seidler
- Vizerektor Univ. Prof. DI Dr. Dr.h.c.mult. Josef Eberhardsteiner
- Vizerektor Univ. Prof. DI Dr. Johannes Fröhlich
- Vizerektor Ao. Univ. Prof. DI Dr. Kurt Matyas
- Vizerektorin Mag. Anna Andrea Steiger

Der Universitätsrat besteht aus sieben Mitgliedern:

- Vorsitzender Dr. Dr.h.c. Veit Sorger
- Stellvertretende Vorsitzende DI Dr. Sabine Herlitschka, MBA
- Prof. Dr. Dr.h.c. Manfred Broy
- Senatorin h.c.mult. Mag. Monika Fehrer
- Em. O. Univ. Prof. Dr.phil. Peter Schuster
- Mag. Herbert Tumpel
- Dr. Gabriele Zuna-Kratky

Die Gesamtbezüge sämtlicher Mitglieder des Rektorates betragen im Rechnungsjahr 2016 EUR 1.245.349,00 (Vorjahr: TEUR 1.306,46), darin enthalten sind Lohnnebenkosten in Höhe von EUR 173.357,51 (Vorjahr: TEUR 154,20). Die Gesamtvergütungen des Universitätsrates betragen EUR 9.300,00 (Vorjahr: TEUR 8,40).

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie an ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

An Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

## 7.4 ERLÄUTERUNGEN GEM. §12 ABS. 4 RA-VO

	Ergebnis §27 GuV EUR	Ergebnis §27 gem. §12(4) RA-VO EUR	Ergebnis §26 gem. §12(4) RA-VO EUR
<b>Ergebnisüberleitung 2016</b>			
Summe Umsatzerlöse	113.515.580,06	113.515.580,06	18.463.981,35
Veränd. des Best. noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	-50.597.758,91	-50.597.758,91	-
Summe sonstige betriebliche Erträge	301.876,59	-	-
Aufwand für Sachmittel und für bezogene Leistungen	-7.519.796,79	-	-
Personalaufwand	-46.969.219,06	-46.969.219,06	-18.312.596,64
Abschreibungen	-2.738.362,70	-2.738.362,70	-7.057,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.204.502,83	-5.204.502,83	-158.407,57
Finanzergebnis	71.543,20	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16.096,98	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>843.262,58</b>	<b>8.005.736,56</b>	<b>-14.079,90</b>
<b>Ergebnisüberleitung 2015</b>			
Summe Umsatzerlöse	68.907.660,05	68.907.660,05	17.893.637,41
Veränd. des Best. noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	-4.081.006,48	-4.081.006,48	-
Summe sonstige betriebliche Erträge	364.845,64	-	-
Aufwand für Sachmittel und für bezogene Leistungen	-6.550.450,52	-	-
Personalaufwand	-46.946.061,31	-46.946.061,31	-17.780.797,72
Abschreibungen	-2.553.770,43	-2.553.770,43	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.288.475,66	-6.288.475,66	-113.136,65
Finanzergebnis	-54.716,20	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-12.308,71	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>2.785.716,38</b>	<b>9.038.346,17</b>	<b>-296,96</b>

Tabelle 20: Ergebnisüberleitung gem. §12 Abs. 4 RA-VO

Bei Berücksichtigung eines Gemeinkostenzuschlags entsprechend der umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung der TU Wien wäre im Bereich ein deutlich negatives Ergebnis auszuweisen, da vor allem Fördergeber nur einen Teil der tatsächlichen Kosten der Forschungsprojekte finanzieren.

Über die gebildeten Rückstellungen hinausgehende Risiken aus den Tätigkeiten gemäß §27 UG 2002 sind nicht bekannt.

## 7.5 TREUHANDGIROKONTEN IM BEREICH §26 UG 2002

Zum Stichtag 31.12.2016 wurde eine Gesamtsumme von EUR 11.470.975,96 (Vorjahr: TEUR 9.520,57) im Bereich der § 26 UG 2002 Treuhandkonten verwaltet. Die Aufwendungen aus dem § 26 UG 2002 Bereich wurden zur Gänze durch verrechnete Kostenersätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht.

## 7.6 ERGEBNISVERWENDUNG

Der Bilanzgewinn zum Stichtag 31.12.2016 wird zur Gänze ins Folgejahr übertragen.

## 7.7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## 7.8 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE:

Die Universität verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente.



# 8 ANHANG

## 8.1 INVESTITIONSZUSCHUSSSPIEGEL

Zugewiesene Investitionszuschüsse (IZS)	01.01.2016 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Umgliederung in PRA EUR	Abgang EUR	Auflösung EUR	31.12.2016 EUR
<b>Immaterielles Anlagevermögen</b>	<b>5.683,68</b>	<b>0,00</b>	<b>5.754,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.601,42</b>	<b>8.836,51</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>1.355,76</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.355,76</i>	<i>0,00</i>
<b>Bauten auf fremden Grund</b>	<b>181.455,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.936,43</b>	<b>174.519,25</b>
<b>Technische Anlagen</b>	<b>11.237.867,73</b>	<b>875.615,23</b>	<b>1.698.509,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.910,60</b>	<b>-3.263.121,35</b>	<b>10.544.960,75</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>144.984,59</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-80.097,92</i>	<i>64.886,67</i>
<b>Wissenschaftliche Literatur</b>	<b>0,00</b>	<b>238,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>238,41</b>
<b>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>	<b>3.645.423,06</b>	<b>805.933,54</b>	<b>2.350.638,66</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.304,80</b>	<b>-907.044,76</b>	<b>5.891.645,70</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>14.341,14</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-7.663,26</i>	<i>6.677,88</i>
<b>Anlagen in Bau</b>	<b>2.145.939,50</b>	<b>128.941,29</b>	<b>-1.440.517,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>834.363,68</b>
<b>Zugewiesen IZS Gesamt</b>	<b>17.216.369,65</b>	<b>1.810.728,47</b>	<b>2.614.385,54</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.215,40</b>	<b>-4.179.703,96</b>	<b>17.454.564,30</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>160.681,49</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-89.116,94</i>	<i>71.564,55</i>
<b>Noch nicht zugewiesenen IZS</b>	<b>14.239.037,50</b>	<b>8.458.619,51</b>	<b>-2.614.385,54</b>	<b>-925.100,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.158.171,09</b>

Im Jahr 2016 wurden bisher unter den Investitionszuschüssen ausgewiesene und noch nicht verwendete Zuschüsse umgewidmet und entsprechend der weiteren Verwendung zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgliedert. Diese Beträge wurden im Jahr 2016 nach Umsetzung der geförderten Maßnahme zur Gänze erfolgswirksam erfasst.

Die Investitionszuschüsse der TU-Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH werden entsprechend der von der TU-Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH verrechneten Abschreibungen, welche im Mietaufwand dargestellt sind, aufgelöst.

## 8.2 ANLAGENSPIEGEL

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.01.2016 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.818.340,91	398.226,53	0,00	12.500,00	2.229.067,44
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	415.831,86	39.030,18	0,00	0,00	454.862,04
<i>davon entgeltlich erworben</i>	1.818.340,91	398.226,53	0,00	12.500,00	2.229.067,44
	<b>1.818.340,91</b>	<b>398.226,53</b>	<b>0,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>2.229.067,44</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grund	42.789.129,46	36.470,18	0,00	0,00	42.825.599,64
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	5.341,02	0,00	0,00	0,00	5.341,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	158.422.634,13	5.352.632,86	-1.095.544,84	487.296,62	163.167.018,77
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	23.210.134,38	1.469.500,18	-204.095,83	166.192,79	24.641.731,52
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	33.672.832,81	689.585,62	0,00	1.935.665,65	36.298.084,08
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	104.467,87	7.420,85	0,00	0,00	111.888,72
4. Sammlungen	210.006,08	0,00	0,00	0,00	210.006,08
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.790.786,87	6.650.143,60	-2.036.797,28	1.442.162,69	65.846.295,88
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	3.589.312,41	439.500,43	-236.027,88	0,00	3.792.784,96
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	24.587.497,27	12.245.367,59	-16.489,26	-3.877.624,96	32.938.750,64
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	193.894,34	209.705,28	-16.489,26	-166.192,79	220.917,57
	<b>319.472.886,62</b>	<b>24.974.199,85</b>	<b>-3.148.831,38</b>	<b>-12.500,00</b>	<b>341.285.755,09</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	27.103.150,02	2.126.126,74	-456.612,97	0,00	28.772.663,79
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>321.291.227,53</b>	<b>25.372.426,38</b>	<b>-3.148.831,38</b>	<b>0,00</b>	<b>343.514.822,53</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	27.518.981,88	2.165.156,92	-456.612,97	0,00	29.227.525,83
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	23.324.895,23	303.600,00	-1,00	0,00	23.628.494,23
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlageverm.	3.267.803,60	5.000.000,00	0,00	0,00	8.267.803,60
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	2.119.569,90	0,00	0,00	0,00	2.119.569,90
	<b>26.592.698,83</b>	<b>5.303.600,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.896.297,83</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	2.119.569,90	0,00	0,00	0,00	2.119.569,90
<b>Summe Anlagevermögen gesamt</b>	<b>347.883.926,36</b>	<b>30.676.026,38</b>	<b>-3.148.832,38</b>	<b>0,00</b>	<b>375.411.120,36</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	29.638.551,78*	2.165.156,92	-456.612,97	0,00	31.347.095,73

\* Die Summe des Anlagevermögens zum 1.1.2016 der Mittel aus § 27 UG 2002 wurde durch die nachträgliche Übernahme von Anschaffungs- und Herstellungskosten in das Globalbudget niedriger.

Kumulierte Afa zum Jahresanfang 01.01.2016 EUR	ABSCHREIBUNGEN (Absetzung für Abnutzung Afa)				Kumulierte Afa zum Jahresende 31.12.2016 EUR	BUCHWERTE	
	Afa des Jahres 2016 EUR	Afa-Abgänge im Jahr 2016 EUR	Afa-Zuschreibungen im Jahr 2016 EUR			01.01.2016 EUR	31.12.2016 EUR
-1.572.409,45	-159.973,81	0,00	0,00	-1.732.383,26	245.931,46	496.684,18	
-337.119,86	-40.348,11	0,00	0,00	-377.467,97	78.712,00	77.394,07	
-1.572.409,45	-159.973,81	0,00	0,00	-1.732.383,26	245.931,46	496.684,18	
<b>-1.572.409,45</b>	<b>-159.973,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.732.383,26</b>	<b>245.931,46</b>	<b>496.684,18</b>	
-25.575.025,82	-1.425.710,38	0,00	0,00	-27.000.736,20	17.214.103,64	15.824.863,44	
-2.848,60	-178,04	0,00	0,00	-3.026,64	2.492,42	2.314,38	
-127.330.659,20	-9.853.747,81	1.081.145,23	0,00	-136.103.261,78	31.091.974,93	27.063.756,99	
-18.236.034,66	-1.916.673,45	203.093,64	0,00	-19.949.614,47	4.974.099,72	4.692.117,05	
-26.369.669,40	-2.438.809,72	0,00	0,00	-28.808.479,12	7.303.163,41	7.489.604,96	
-65.413,03	-10.695,46	0,00	0,00	-76.108,49	39.054,84	35.780,23	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210.006,08	210.006,08	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-42.925.886,92	-6.730.708,84	2.021.821,20	0,00	-47.634.774,56	16.864.899,95	18.211.521,32	
-2.796.520,96	-533.406,51	235.459,62	0,00	-3.094.467,85	792.791,45	698.317,11	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.587.497,27	32.938.750,64	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	193.894,34	220.917,57	
<b>-222.201.241,34</b>	<b>-20.448.976,75</b>	<b>3.102.966,43</b>	<b>0,00</b>	<b>-239.547.251,66</b>	<b>97.271.645,28</b>	<b>101.738.503,43</b>	
-21.100.817,25	-2.460.953,46	438.553,26	0,00	-23.123.217,45	6.002.332,77	5.649.446,34	
<b>-223.773.650,79</b>	<b>-20.608.950,56</b>	<b>3.102.966,43</b>	<b>0,00</b>	<b>-241.279.634,92</b>	<b>97.517.576,74</b>	<b>102.235.187,61</b>	
-21.437.937,11	-2.501.301,57	438.553,26	0,00	-23.500.685,42	6.081.044,77	5.726.840,41	
-3.200.702,08	-546.769,35	0,00	42.098,94,00	-3.705.372,49	20.124.193,15	19.923.121,74	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-279.440,84	0,00	0,00	5.804,04	-273.636,80	2.988.362,76	7.994.166,80	
-207.156,40	0,00	0,00	4.503,40	-202.653,00	1.912.413,50	1.916.916,90	
<b>-3.480.142,92</b>	<b>-546.769,35</b>	<b>0,00</b>	<b>47.902,98</b>	<b>-3.979.009,29</b>	<b>23.112.555,91</b>	<b>27.917.288,54</b>	
-207.156,40	0,00	0,00	4.503,40	-202.653,00	1.912.413,50	1.916.916,90	
<b>-227.253.793,71</b>	<b>-21.155.719,91</b>	<b>3.102.966,43</b>	<b>47.902,98</b>	<b>-245.258.644,21</b>	<b>120.630.132,65</b>	<b>130.152.476,15</b>	
-21.645.093,51*	-2.501.301,57	438.553,26	4.503,40	-23.703.338,42	7.993.458,27*	7.643.757,31	

## 8.3 TABELLEN

Tabelle 1: Auswirkungen der Änderung des Rechnungszinssatzes .....	11
Tabelle 2: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens .....	12
Tabelle 3: Beteiligungen an Gesellschaften – Übersicht.....	15
Tabelle 4: Beteiligungen an Gesellschaften – Stammkapital, Eigenkapital, Ergebnis .....	16
Tabelle 5: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen .....	16
Tabelle 6: Forderungen nach Restlaufzeiten .....	17
Tabelle 7: Veränderung des Eigenkapitals.....	18
Tabelle 8: Abfertigungsrückstellung .....	18
Tabelle 9: Rückstellungen für Pensionen.....	18
Tabelle 10: Sonstige Rückstellungen .....	18
Tabelle 11: Verbindlichkeiten.....	19
Tabelle 12: Passive Rechnungsabgrenzung .....	20
Tabelle 13: Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	20
Tabelle 14: Sonstige Erlöse und Kostenersatz .....	21
Tabelle 15: Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	22
Tabelle 16: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen.....	22
Tabelle 17: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen .....	23
Tabelle 18: Personalstand nach Anstellungsverhältnis .....	23
Tabelle 19: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung.....	24
Tabelle 20: Ergebnisüberleitung gem. §12 Abs. 4 RA-VO.....	25

## 8.4 ABKÜRZUNGEN

BiDokV.....	Bildungsdokumentationsverordnung
BVG.....	Bundesverfassungsgesetz
FWF.....	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
IZS.....	Investitionszuschüsse
RA-VO .....	Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten
RÄG 2014 .....	Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014
UGB.....	Unternehmensgesetzbuch
UG 2002 .....	Universitätsgesetz 2002



Rektorin O. Univ. Prof. DI Dr. Sabine Seidler



Vizektor Univ. Prof. DI Dr. Dr.h.c.mult. Josef Eberhardsteiner



Vizektor Univ. Prof. DI Dr. Johannes Fröhlich



Vizektor Ao. Univ. Prof. DI Dr. Kurt Matyas



Vizektorin Mag. Anna Andrea Steiger



Leiter Department für Finanzen MMag. Martin Kolassa





